

Naturwissenschaftliche Verlagswerke
von
WILHELM BRAUMÜLLER'S
k. k. Hof-Buchhandlung in Wien.

Handbuch

der
bestimmenden Mineralogie,

enthaltend
die Terminologie, Systematik, Nomenklatur und Charakteristik

der
Naturgeschichte des Mineralreiches.

von
WILHELM HAIDINGER,

k. k. wirklichen Bergrath etc.

1845. 8-11. C. M. = 4 Rthlr.

Krystallographisch-mineralogische

FIGUREN - TAFELN

aus dem
Handbuche der bestimmenden Mineralogie

von
Wilhelm Haidinger,

k. k. wirklichen Bergrath etc.

1849. 8-11. C. M. = 20 Rthlr.

Ueber das geognostische Vorkommen

DIAMANTEN

und
ihre Gewinnungsmethoden auf der Serra do Grao-Mogor
in der Provinz Minas Geraes in Brasilien

von
Virgil von Beckh

Mit einem Vorworte von k. k. Bergrath **W. Haidinger**

vollständig dargestellt

METEOROLOGIE

von
August Kanitz

k. k. wirklichen Bergrath etc.

1847. 8-11. C. M. = 10 Rthlr.

SYSTEMATISCHES VERZEICHNISS

DER

ZWEIFLÜGELICHTEN INSECTEN

(DIPTERA)

DES
Property of Systemic Entomology
Laboratory, USDA, File Case

ERZHERZOGTHUMES ÖSTERREICH

MIT

ANGABE DES STANDORTES, DER FLUGZEIT UND EINIGEN
ANDERN PHYSIOLOGISCHEN BEMERKUNGEN

VON

FRIEDRICH ROSSI,

DR. MED., ASSISTENTEN AM K. K. HOF-NATURALIEN-CABINETE.

Mitgetheilt am 7. April 1848

in einer Versammlung von Freunden der Naturwissenschaften in Wien.

WIEN 1848.

BEI WILHELM BRAUMÜLLER,

K. K. HOFBUCHHÄNDLER.

15. *Chl. interrupta*. } Bei Wien im Prater und in der
 16. *Chl. circumdata*. } Mödlingergegend (Scheffer) im
 17. *Chl. tarsata*. } Frühling. Nicht gemein.
 18. *Chl. scalaris*. Im höheren Gebirge stellenweise durch
 ganz Oesterreich. Ziemlich selten. Hochsommer. Auf dem Gahns
 (Scheffer), bei Lilienfeld u. s. w.

19. *Chl. limbata*. An Birn- und Aepfelblüthe fast allenthal-
 ben nicht selten. Frühling.

20. *Chl. messoria*. } An Grasähren und auf Wiesenblu-
 21. *Chl. palposa*. } men in der Ebene und im Mittel-
 22. *Chl. albiseta*. } gebirg. Verbreitet, aber eben nicht
 23. *Chl. laevigata*. } gemein. Mai, Juni.

24. *Chl. cognata*. }
 25. *Chl. vitripennis*. } In der Wienergegend an Rainen,
 26. *Chl. aprica*. } Waldrändern, und in Auen auf Dol-
 27. *Chl. cornuta*. } denblumen stellenweise nicht selten.
 28. *Chl. maura*. } Frühling und Hochsommer.
 29. *Chl. nitida*. }

30. *Chl. pratensis*. }
 31. *Chl. flavitarsis*. } In der Mödlingergegend. Frühling
 32. *Chl. lincella*. } und Sommer. (Scheffer).
 33. *Chl. pusilla*. }

34. *Chl. longula*. } In Oberösterreich im Bezirke zwi-
 35. *Chl. nitidissima*. } schen der Traun und dem Inn. Sommer.
 Eben nicht selten.

36. *Chl. Frit.* An blühender Gerste und an verwandten
 Waldgräsern stellenweise im ganzen Gebiete. In Oberösterreich
 hie und da fast gemein. Sommer.

37. *Chl. vindicata*. Auf Möhrenfeldern fast im ganzen Ge-
 biete nicht selten. August, September.

38. *Chl. brevipennis*. Auf einigen Donauinseln nächst Wien
 stellenweise an Schirmlblumen. (Bei Stockerau, Marcheck.) Sel-
 ten. Sommer.

279. Gatt. *Meromyza*. Scheinspringerfliege.

1. *M. pratorum*. In den Donauauen bei Wien auf feuchten
 Grasplätzen stellenweise. Im unteren Prater, bei Stockerau. Sel-
 ten. Sommer.

2. *M. saltatrix*. } Auf grasigen Wiesen der Ebene und
 3. *M. variegata*. } des Mittelgebirges durch ganz Oesterreich.
 Ziemlich gemein. Mai und August.
 4. *M. laeta*. } An ähnlichen Plätzen und zur selben
 5. *M. nigricentris*. } Zeit um Wien. Seltener.
 6. *M. femoralis*. Bei Mödling. (Scheffer.)

280. Gatt. *Leiomyza*. Kahlkopffliege.

1. *L. scalophagina*. Im Kahlengebirge auf feuchten Wiesen
 stellenweise. Nicht gemein. Herbst.

281. Gatt. *Odontocera*. Zahnhornfliege.

1. *O. denticornis*. Im Kahlengebirge auf Waldwiesen hin und
 wieder nicht gemein. Frühling und Hochsommer.

2. *O. acuticornis*. In Auen bei Wien stellenweise. Seltener.
 Hochsommer.

3. *O. femoralis*. In Oberösterreich im Bezirke zwischen der
 Traun und dem Inn. Sommer.

282. Gatt. *Agromyza*. Wiesenfliege.

1. *A. mobilis*. }
 2. *A. aenea*. } Auf Basenplätzen in Auen und Wäl-
 3. *A. pulicaria*. } dern stellenweise im ganzen Gebiete
 4. *A. securicornis*. } ziemlich gemein. Frühling, Hochsom-
 5. *A. pinguis*. } mer und Spätherbst. (Man erhält sie
 6. *A. errans*. } und die verwandten Arten am besten
 7. *A. cunctans*. } mittelst des Streichsackes.)
 8. *A. reptans*. }

9. *A. nigripes*. } An ähnlichen Plätzen in der Wiener-
 10. *A. bimaculata*. } gegend. Minder häufig. Mai, Juli,
 11. *A. muscaria*. } August.
 12. *A. anthracina*

13. *A. M atrum*. In den Blüten des Gartensalates fast al-
 lenthalben gemein. Hochsommer.

14. *A. flava*. }
 15. *A. variegata*. } Im Kahlengebirge auf Waldwiesen
 16. *A. pygmaea*. } stellenweise. Nicht gemein. Hochsom-
 17. *A. scutellata*. } mer und Spätherbst.
 18. *A. flaviceps*.

19. *A. latipes*. Nur einmal bei Mödling. Juli. (Scheffer.)

20. *A. atra*. } In der Wienergegend in Auen und im
 21. *A. pectinata*. } Mittelgebirge verbreitet, aber nicht
 22. *A. obscurella*. } häufig. Sommer.

23. *A. ornata*. Auf schattigen Hecken, an feuchten Rainen
 hie und da um Wien. Sommer. (Die Larve lebt von jenen des *Alei-
 rodes Chelidonii* nach Art der Syrphuslarven.)

24. *A. gonculata*. } Auf niedrigem Gesträuche und an Gras-
 25. *A. gyrans*. } ähren stellenweise im ganzen Gebiete.
 26. *A. pusilla*. } Nicht selten. Frühling, Hochsommer und
 Spätherbst.

27. *A. flavifrons*. } Im Kahlengebirge an ähnlichen Plätzen.
 28. *A. pusio*. } Nicht gemein. Frühling.

29. *A. amoena*. In den Donauauen bei Wien auf blühendem
 Hollunder. Hie und da nicht selten. Sommer. (Die Larve minirt
 in den Blättern der bezeichneten Pflanze.)

30. *A. lactipennis*. } Auf trockenen Bergwiesen bei Wien
 31. *A. flaviceps*. } stellenweise. Seltener. Hochsommer und
 Spätherbst.

32. *A. nigrimana*. Am Elchberg bei Mödling. August.
 (Scheffer.)

1898